



Gemeindeversammlung

Presseeinsendung

Erstfeld mit 1.30 Mio. Überschuss

von Markus Herger

mh Im Mittelpunkt der Gemeindeversammlung vom 7. Juni stehen fünf Abrechnungen. Von den Gemeindewerken Erstfeld wird um die Ermächtigung zu einem Liegenschaftsverkauf ersucht.

Vorgelegt wird der Gemeindeversammlung das Einbürgerungsgesuch von Vannivadivel Baleswaran, geb. 1972, und seiner beiden Söhne Laxsikan, geb. 2004, und Laxsman, geb. 2006. Der Bürgerrechtsbewerber ist seit 2002 in Erstfeld wohnhaft. Seine beiden Kinder sind hier geboren und besuchen die Gemeindeschule. Die Prüfung des Einbürgerungsgesuches hat ergeben, dass die Anforderungen für eine Einbürgerung in Erstfeld erfüllt werden. Die eidgenössische Einbürgerungsbewilligung durch das Bundesamt für Migration wurde am 23. März 2017 erteilt.

Vorgelegt werden im Weiteren die Abrechnungen über die Sanierung des Gemeindesaals im Stegmattschulhaus und den Planungskredit der Sportanlage «Pfaffenmatt». Die erfolgreiche Sanierung des Gemeindesaals im Stegmattschulhaus sieht Kosten von Fr. 276'223.– vor. Der eingeholte Kredit konnte um Fr. 800.– unterschritten werden. Eine Kostenüberschreitung von Fr. 10'200.– ergibt sich hingegen bei der Abrechnung für den Planungskredit der Sportanlage «Pfaffenmatt». Es werden Kosten von Fr. 75'200.– ausgewiesen. Die Mehrkosten sind damit zu begründen, dass im Rahmen der Projektierung Zusatzleistungen notwendig waren.

Solide Gemeindefinanzen

Sehr erfreulich präsentiert sich der Rechnungsabschluss 2016 der Einwohnergemeinde. Bei einem Aufwand von Fr. 13.214 Mio. und einem Ertrag von Fr. 13.298 Mio. wird ein Gewinn von Fr. 83'400.– ausgewiesen. Nebst den ordentlichen Abschreibungen von Fr. 173'700.– konnten auf dem Verwaltungsvermögen zusätzliche Abschreibungen von Fr. 1.229 Mio. vorgenommen werden. Unter Berücksichtigung dieser zusätzlichen Abschreibungen ergibt sich in der Rechnung 2016 ein Überschuss von rund Fr. 1.30 Mio. Mit diesem Ergebnis hat sich die gute Finanzlage der Gemeinde weiter konsolidiert. Der erzielte Ertragsüberschuss wird dem Eigenkapital gutgeschrieben.

Zur markanten Verbesserung haben verschiedene Positionen beigetragen. Mehrerträge konnten beim Finanz- und Lastenausgleich (Fr. 168'000.–) und der Grundstückgewinnsteuer (Fr. 223'000.–) erzielt werden. Bei der wirtschaftlichen Sozialhilfe konnte ein Minderaufwand von Fr. 143'000.– verzeichnet werden. Dem gegenüber mussten rund Fr. 158'000.– höhere Beiträge an Sonderschulen bezahlt werden. Massgebend zum guten Ergebnis bei-

getragen haben die Gewinne von Fr. 345'000.– aus den Grundstückverkäufen im Finanzvermögen (Liegenschaft Stegmatt). Zudem wurde mit Marktwertanpassungen bei den Liegenschaften ein Mehrertrag von Fr. 254'000.– erzielt. Die Gemeindesteuererträge haben sich im Rahmen des budgetierten Betrages von rund Fr. 5.93 Mio. bewegt. An Quellensteuern gingen 2016 rund Fr. 447'000.– ein. Die Steuererträge der juristischen Personen belaufen sich auf Fr. 369'000.–.

Gemeindewerke und «Spannort»

Das Jahr 2016 war für die Gemeindewerke Erstfeld ein gutes Produktionsjahr. Trotz schwierigem Marktumfeld konnte im Elektrizitätswerk ein Gewinn von Fr. 867'100.– erwirtschaftet werden. Dies war unter anderem dank der Anpassung der Stromtarife und der überdurchschnittlichen Stromproduktion möglich. Produziert wurden in Erstfeld insgesamt 35.683 Mio. kWh. Gegenüber dem Vorjahr (30.716 Mio. kWh) entspricht dies einer Zunahme von 16.2 %. Der Stromverkauf in Erstfeld belief sich auf 21.932 Mio. kWh (Vorjahr 22.483 Mio. kWh). Die Erfolgsrechnung sieht ein Unternehmensergebnis von Fr. 288'900.– vor. Im Rahmen des Förderprogrammes für Haustechnikanlagen und energieeffizienten Haushaltsgeräte wurden im Jahr 2016 Förderbeiträge von total Fr. 84'400.– ausbezahlt. Das Förderprogramm der Gemeindewerke zählt zu den attraktivsten der Schweiz.

Der «Spannort» Wohnen – Begleiten – Pflegen kann für das Geschäftsjahr 2016 insgesamt ein erfreuliches Ergebnis vorlegen. Die Rechnung sieht bei einem Aufwand von Fr. 6.208 Mio. und einem Ertrag von Fr. 6.172 Mio. einen Verlust von Fr. 36'800.– vor. Dies entspricht einer Abweichung von 0.6 % des Umsatzes und ist nach Ansicht des Verwaltungsrates des «Spannort» aufgrund der gesunden Eigenkapitalbasis verantwortbar. Gemäss Rechnung verfügt der «Spannort» per 31. Dezember 2016 über Rückstellungen im Betrage von Fr. 5.327 Mio. und ein Eigenkapital von Fr. 889'000.–.

Ermächtigung zu einem Liegenschaftsverkauf

An der Gemeindeversammlung vom 23. November 2016 wurde einem Vertragswerk zwischen der Einwohnergemeinde Erstfeld und den Gemeindewerken Erstfeld zugestimmt. Mit dem Vertrag wurden verschiedene Liegenschaften abgetreten und Baurechte sowie andere Dienstbarkeiten beschlossen. Die Liegenschaft Mohrenkopf am Bärenbodenweg 9 wurde ins Eigentum der Gemeindewerke überführt. Diese planen, das Mehrfamilienhaus Parzelle Nr. 395 zu verkaufen. Die Liegenschaft soll zu diesem Zweck öffentlich ausgeschrieben werden. Der Verkaufspreis wird aufgrund von vorliegenden aktuellen Verkehrswertschätzungen festgelegt.

Gemäss Verordnung der Gemeindewerke sind diese zum Verkauf der Liegenschaft Mohrenkopf nicht legitimiert. Der Gemeindeversammlung wird nun beantragt, den Gemeindewerken die entsprechende Ermächtigung zu erteilen.

Die Rechnungs-Gemeindeversammlung findet am Mittwoch, 7. Juni, 20.00 Uhr, im Casinosaal statt. Die Unterlagen können am Schalter der Gemeindekasse bezogen werden.

Erstfeld, 31. Mai 2017 mh

GEMEINDEKANZLEI ERSTFELD

Markus Herger, Gemeindeschreiber